

„ICT Tools for a creative and collaborative classroom" Rom Oktober 2022

Der Kurs "ICT Tools for a creative and collaborative classroom" fand im Oktober 2022 in Rom statt und hatte die gewinnbringende Verwendung unterschiedlicher digitaler Werkzeuge im Unterricht zum Ziel. Gemeinsam schlüpfen Lehrkräfte aus Polen, Lettland, Spanien, Deutschland und Portugal in die Rolle der Lernenden, probierten diverse Apps aus und reflektierten über ihren Einsatz im Unterricht. Dabei wurden internationale Teams gebildet, die gemeinsam an einer Aufgabe arbeiteten. Neben der Aufgabenstellung rückten auch die Kommunikation und Kooperation zwischen den Teammitgliedern in den Vordergrund. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten wurden anschließend vor dem Plenum vorgestellt. Die Teilnehmenden wurden eingeladen, Feedback zu geben und gemeinsam wurde über den möglichen Einsatz im Unterricht gesprochen. Durch das Ausprobieren der ICT Tools und den anschließenden Austausch konnten mögliche Schwierigkeiten schnell identifiziert werden und zusammen konnten Ideen generiert werden, wie diese umgangen werden können.



Besonders die jüngst zurückliegende Corona Pandemie, die einherging mit europaweiten Schulschließungen, hatte den Lehrkräften flächendeckend deutlich gemacht, dass die Schule der Zukunft digitaler werden muss. Schnell waren sich alle Teilnehmenden einig, dass der Einsatz von Apps mehrere Kompetenzen gleichzeitig schulen kann, vorrangig natürlich die digitale Kompetenz. Dass auch Teamfähigkeit und kollaboratives Arbeiten gefördert werden können, war für uns zu Beginn der Veranstaltung nur schwer vorstellbar. Wir sollten aber bald eines Besseren belehrt werden. Im Rahmen der Fortbildung lernten wir verschiedene digitale Werkzeuge kennen, welche alle die übergeordneten Ziele von mehr Kreativität, Zusammenarbeit und eine höhere Schülerbeteiligung im Unterricht im Blick hatten. Dies waren

unter anderem Miro, Padlet, Canva, Fictus, Make Beliefs Comix, TinkerCad, Story Dice Jigsaw, Digital Sculpting.

Besonders gefallen hat die Fictus App. Fictus ist ein kollaboratives und kreatives "story writing tool". Schreibprozesse finden hier in einer Gruppe statt. Alle Mitglieder der Gruppe schreiben an einer Geschichte oder einem Text. Mit Hilfe einer anonymen Abstimmungsfunktion werden immer wieder die besten Textabschnitte ausgewählt. Dieser Prozess wird bis zur Fertigstellung der Geschichte mehrfach wiederholt. Auch der sogenannte "story prompt" (Basis der Geschichte/Ausgangssituation) wird mit der App generiert. Alle SchülerInnen sind somit gleichzeitig aktiv, können ihrer Kreativität freien Lauf lassen und erhalten ein anonymes Feedback zu ihrer Arbeit. Gleichmaßen ansprechend empfanden die Teilnehmenden Canva. Mit Canva können im Team oder alleine Präsentationsmedien hergestellt werden. Canva kann in sehr vielen Unterrichtsfächern gewinnbringend eingesetzt werden, da Medienkompetenz und Präsentationsfähigkeiten im schulischen Kontext als Kernkompetenzen zu betrachten sind. Diesbezüglich waren sich alle europäischen KollegInnen einig.

Durch den Einsatz digitaler Medien wird die Schülerbeteiligung im Unterricht gesteigert und Räume geschaffen, in welchen Lehrkräfte moderierend und beratend tätig werden können. Lernende können sich vermehrt im Rahmen ihrer Fähigkeiten einbringen. Ein großes Plus bei einer zunehmend heterogenen Schülerschaft waren sich alle Lehrgangsteilnehmenden einig. Eine weitere Gelegenheit zum kollegialen Austausch, bot die gemeinsame Führung durch Rom.



Teilnehmerin und Verfasserin: M.Daiger-Weyher

